
Fachforum „Metal meets Medical“ auf der METAV 2010 in Düsseldorf

Hersteller medizintechnischer Produkte stellen besondere Anforderungen an ihre Ausrüster. Gefragt sind höchste Präzision, perfekte Oberflächen, Sicherheit und Möglichkeiten zur Rückverfolgbarkeit – Attribute, die Fertigungstechnik auf dem deutschen Markt auszeichnen.

Auf der METAV 2010 zeigt die Branche vom 23. bis 27. Februar in Düsseldorf geballte Technologiekompetenz. Unter dem Titel „Metal meets Medical“ treten Ausrüster für die Medizintechnik im Rahmen einer großen Sonderschau auf. Ideeller Träger ist der Bundesverband Medizintechnologie e.V. (BVMed), Berlin.

Siemens zeigt gemeinsam mit sieben Partnern aus den Bereichen Werkzeugmaschinen, Werkzeuge und Messtechnik die Prozesskette zur Fertigung medizintechnischer Produkte. In einer virtuellen Fabrik wird die Arbeitsvorbereitung mit Teamcenter und NX CAM vorgeführt. Fertige NC-Programme werden mit MCIS DNC an die Sinumerik der Maschinen im Fertigungsbereich übertragen. Besucher können anschließend verschiedene Bearbeitungstechnologien wie 5-Achs-Schleifen, Dreh-Fräsen, Drehen, HSC-Fräsen, Langdrehen und vieles mehr in der Technologie-Arena erleben.

DeviceMed-Forum auf der METAV

Parallel zum Partnerstand richtet DeviceMed – Fachmagazin für Hersteller medizintechnischer Produkte – in Halle 9, Stand D3, ein Fachforum aus. Über die gesamte Messelaufzeit referieren rund 30 Experten über die Besonderheiten der spannenden Bearbeitung im Umfeld strenger gesetzlicher Vorgaben. Anwender und Ausrüster kommen hier ebenso zu Wort wie Forscher und Berater. Die vorgetragenen Themen und Technologien sind gleichermaßen für etablierte Medizintechnikhersteller wie für Einsteiger und Umsteiger aus anderen Branchen interessant. Highlight jeden Tages ist eine Abschlussdiskussion, zu der alle Referenten des Tages zusammenkommen. Gemeinsam diskutieren sie den Markt für Medizintechnik, Wege aus der Forschung in die Praxis, die Prozesskette in der Praxis und die Umsetzung der vorgegebenen Regularien.

Unter www.devicemed.de können sich Besucher vorab anmelden, um sich einen Platz im Plenum zu sichern. Der Eintritt ist frei, für die ersten einhundert Reservierungen hält der Veranstalter ein Präsent bereit. Weitere Informationen: Peter Reinhardt, Redaktion DeviceMed, Tel. 06122 9559-33, E-Mail p.reinhardt@sellersmedia.de, www.devicemed.de

Technologietransfer in die berufliche Bildung wird ausgebaut

Die VDW-Nachwuchsstiftung und das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen haben einen Kooperationsvertrag zur Förderung der beruflichen Bildung im gewerblich-technischen Bereich geschlossen. Barbara Sommer, Ministerin für Schule und Weiterbildung NRW, und Peter Bole, Leiter der VDW-Nachwuchsstiftung, unterzeichneten am 04. Dezember 2009 in Anwesenheit von über 100 Gästen aus Schulen und Wirtschaft in Bielefeld den Vertrag.



Barbara Sommer, Kultusministerin von NRW, und Peter Bole, Leiter der VDW-Nachwuchsstiftung, unterschreiben den Kooperationsvertrag.

Schulministerin Barbara Sommer: „Diese Kooperation bringt die Berufskollegs beim Maschinenbau auf den neuesten technischen Wissensstand. Die Lehrkräfte bilden sich in den Unternehmen fort und können ihr Wissen direkt an die jungen Auszubildenden weitergeben. Die Schülerinnen und

Schüler bekommen so eine erstklassige Ausbildung.“ Peter Bole ergänzt: „Diese Vertragsunterzeichnung ist ein wichtiger Meilenstein in unseren Aktivitäten. Mit der Unterstützung der Ministerin sind wir sicher, unsere Initiative sehr schnell in die Breite tragen zu können.“

Ziel der Vereinbarung sind die verstärkte Werbung um den technischen Nachwuchs für die Werkzeugmaschinenindustrie und deren Anwender sowie die qualitative Verbesserung der beruflichen Ausbildung. Dafür sollen verstärkt modernste Technologien in die berufliche Ausbildung eingebunden und Berufsschullehrer auf breiter Basis entsprechend qualifiziert werden.

Die VDW-Nachwuchsstiftung wurde Anfang 2009 gegründet. Ihr Ziel ist es, insbesondere für die Werkzeugmaschinenindustrie auch in Zukunft den technischen Nachwuchs zu sichern. Für den internationalen Erfolg der Branche sind bestens qualifizierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der wichtigste Baustein.

Seit Beginn des Jahres haben bereits 350 Ausbilder und Lehrer in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg Fortbildungsveranstaltungen im Bereich der rechnergestützten Fertigung besucht, die von der VDW-Nachwuchsstiftung mit verschiedenen Kooperationspartnern organisiert wurden.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Entwicklung von Schulungsunterlagen für die Ausbilder-/Lehrerfortbildungen. Im zweiten Schritt werden darauf aufbauend handlungsorientierte Lehrmaterialien für den Einsatz im schulischen Unterricht erarbeitet.

Das Land NRW unterstützt die Aktivitäten der VDW-Nachwuchsstiftung mit Lehrerressourcen. Die eingebundenen Lehrer unterstützen mit ihrer Erfahrung und ihrem Know-how bei der Entwicklung der Lehrmaterialien, deren Implementierung in den Unterricht und bei der Durchführung moderatorengeleiteter Fortbildungen.

Dies soll im kommenden Jahr weiter ausgebaut und auf andere Bundesländer übertragen werden.

Ansprechpartnerin in der VDW-Nachwuchsstiftung

Dr. Marina Kowalewski

Tel. 069 756081-47

dr.kowalewski@vdw-nachwuchsstiftung.de

Maschinenbauer – Job mit Power auf der METAV 2010

Die Sonderschau Jugend ist eine der wichtigsten Plattformen, wenn es um den Informationsaustausch rund um Ausbildungsberufe und Studiengänge im Werkzeugmaschinenbau geht. Dieser spannende und äußerst wichtige Industriezweig für Deutschland belegt regelmäßig Spitzenplätze beim Export und ist somit zukunftssicher.

Die vielen Ausbildungsberufe sind abwechslungsreich und bieten die Möglichkeit, an den neuesten technischen Entwicklungen teilzuhaben. Um im globalen Wettbewerb auch in Zukunft punkten zu können, ist die Branche ständig auf der Suche nach neuen Talenten und Fachkräften.

Auf über 300 m² zeigen Maschinen- und Steuerungshersteller ihre neuesten Technologien, um so Interesse an den technischen Ausbildungsberufen zu wecken. Eingeladen sind über 4 000 Schülerinnen und Schüler sowie ihre Fachlehrer/innen.

Damit setzen die Beteiligten ein klares Signal zur Fortführung der Anstrengungen, den Nachwuchsmangel im Maschinenbau zu bekämpfen.

Praxisnahe Live-Aktionen auf der METAV 2010

- VDW-Nachwuchsstiftung Apple-iPOD Nano Gewinnspiel
- täglich neue Ausbildungstipps und Erfahrungsaustausch
- praktisches Arbeiten an Werkzeugmaschinen und Steuerungen
- Ausstellung eines Rennwagens, der in Eigenregie gebaut wurde

- Ausstellung eines von Studenten programmierten Roboters
- Interessante Podiumsgespräche zum Thema Berufsausbildung

Aussteller 2010 sind:

Agentur für Arbeit, Düsseldorf, Carl-Miele-Berufskolleg, Gütersloh, DMG Trainings-Akademie, Bielefeld, Heidenhain, Traunreut, Hans-Böckler-Berufskolleg, Köln, Index Werke, Esslingen, Racing Team Cologne, FH Köln, RWTH Aachen, Siemens, Erlangen, SolidCAM, Schramberg, Solidpro, Vörringen, Technische Universität Dortmund

Ansprechpartnerin in der VDW-Nachwuchsstiftung

Dr. Marina Kowalewski

Tel. 069 756081-47

dr.kowalewski@vdw-nachwuchsstiftung.de